



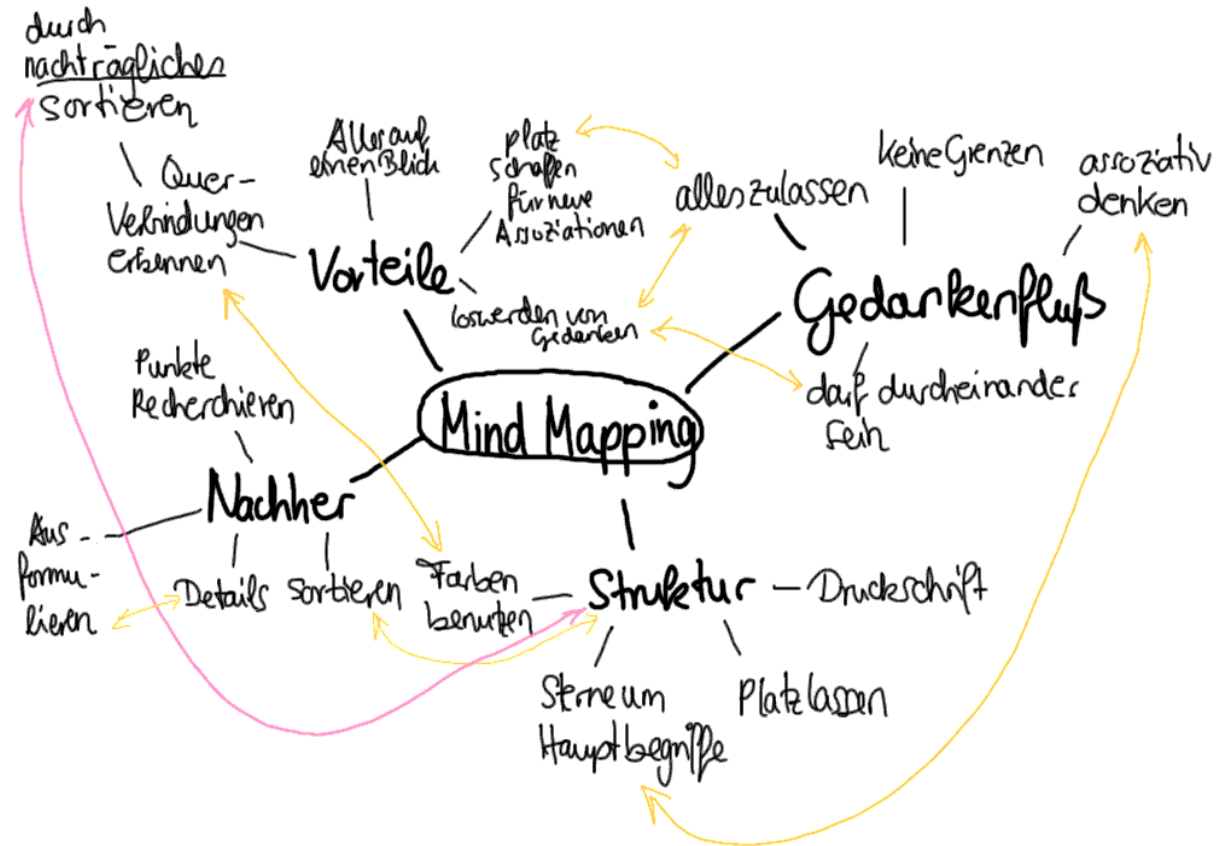
# Wortschatzarbeit mit (digitalen) Mindmaps

Susanne Krauß  
skrauss@essex.ac.uk

# Was sind Mindmaps?

## ► Organisationswerkzeuge zum

- Strukturieren von Ideen (Brainstorming)
- Aufzeigen von logischen oder semantischen Verbindungen (tiefgründiges Verständnis)



# Worin liegt der Mehrwert?

---

- ▶ **Visueller Mehrwert:**
    - ▶ Lesbarkeit; Hilfsmittel wie Farben, Schriftarten, Bilder, Hyperlinks ...
    - ▶ Ein-/Ausklappen von Informationen
  - ▶ Einfache Bearbeitung, Änderung und Umstrukturierung
  - ▶ Kollaboration & Export möglich → Wiederverwendung
- die Nutzung bestimmt den Mehrwert, nicht (allein) die Software!

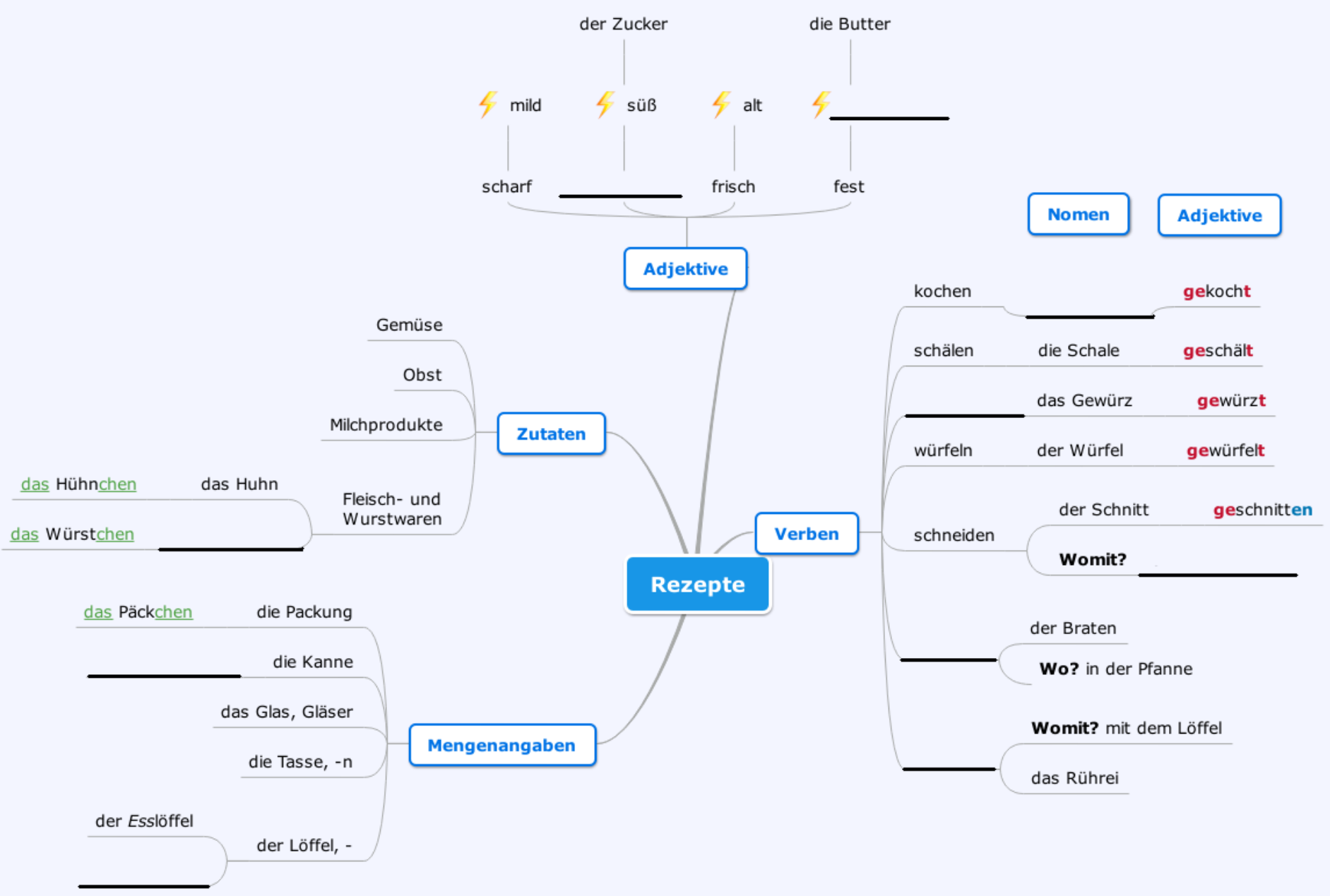


# Szenario 1: Wortschatzarbeit

---

- ▶ Aufzeigen und analysieren von semantischen Verbindungen, z.B:
    - ▶ Wortfamilien
    - ▶ Gruppierungen
    - ▶ Synonyme/Antonyme
    - ▶ Kollokationen ...
  - ▶ Nutzung als Testinstrument und Erinnerungsstütze
- Fördert ein tieferes Verständnis über die Struktur der Sprache





Nomen

Adjektive

Adjektive

Zutaten

Verben

Rezepte

Mengenangaben

Womit?

Wo? in der Pfanne

Womit? mit dem Löffel

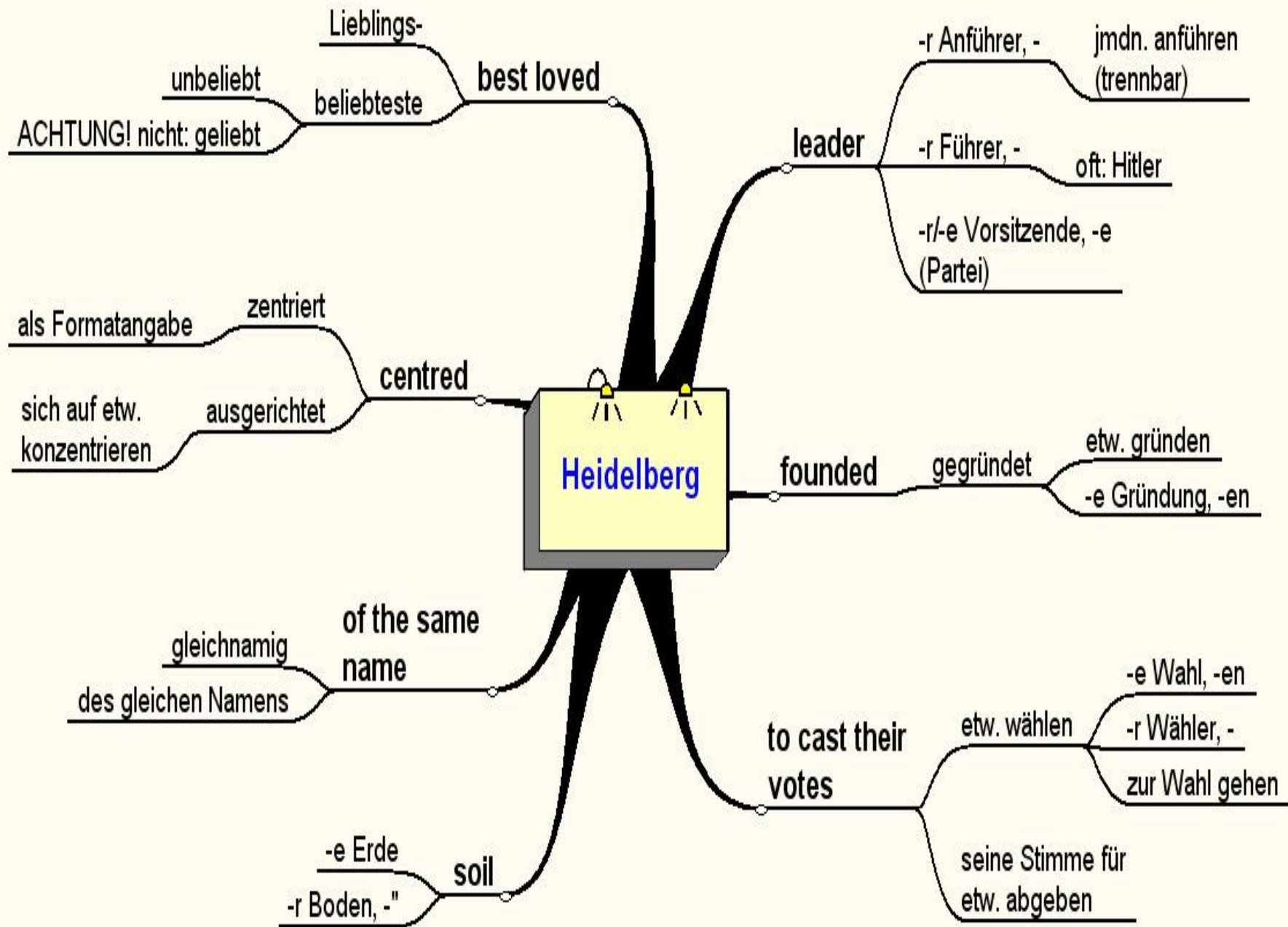


# Szenario 2: Übersetzungen

---

- ▶ gemeinsame Analyse häufiger Fehler und/oder Besonderheiten in Übersetzungen  
(siehe Beispiel von [University Cambridge](#))
- ▶ grammatische und kulturelle Besonderheiten zwischen den beiden Sprachen
- ▶ Wortschatzarbeit
- ▶ Übersetzungsstrategientraining
- ▶ Nutzung der visuellen Darstellung als Wortschatzlernhilfe





# Szenario 2: Lesetexte

---

- visuelle inhaltliche Zusammenfassung
  - siehe z.B. Mindmap zu Text über Kochbücher auf der Frankfurter Buchmesse
- visuelle Darstellung der Textstruktur
  - z.B. Aufbau eines Bewerbungsschreibens, Erörterung, Gedichtanalyse...
  - kann anschließend als Schreibgerüst benutzt werden (*Scaffolding*)





# Szenario 3: (kreatives) Schreiben

---

- ▶ Lexis: Wortschatzaktivierung in Form eines Brainstorming
- ▶ Textstruktur: Schreibgerüst als Hilfestellung (*Scaffolding*) für eine (angeleitete) Schreibaufgabe
  - ▶ z.B. bezüglich chronologischer Abläufe, Personenbeschreibungen, kausaler Prozesse, etc.



# Ratschläge für die Umsetzung

---

- ▶ Technik (und Umgang mit der Software) muss erlernt werden
- ▶ Feedback & Ressourcen bereitstellen (z.B. Thesaurus, Wörterbücher etc.)
- ▶ Reflexion bzgl. des Strukturprinzips z.B. durch peer-assessment fördern
- ▶ Bezüglich digitaler Mindmaps:
  - ▶ ggf. Logins bereitstellen
  - ▶ Eingabe von Umlauten/Sonderzeichen beachten



# Welche Software gibt es? (Auswahl)

---

- ▶ [mind42](#) (Web) – kostenlos; kollaborativ
- ▶ [coggle.it](#) (Web, Android App – nur mit Google-Account!) – kostenlose öffentliche Mindmaps; kollaborativ)
- ▶ [Mindomo](#) (Web, iOS/Android App) – kommerziell, 3 Mindmaps kostenlos; kollaborativ
- ▶ [bubbl.us](#) (Web, iOS App) - kommerziell; 3 Mindmaps kostenlos; teilen möglich, aber keine Kollaboration
- ▶ [mindmeister](#) (Web, iOS/Android App) - kommerziell; 3 Mindmaps kostenlos; kollaborativ



**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

Susanne Krauß  
[skrauss@essex.ac.uk](mailto:skrauss@essex.ac.uk)

